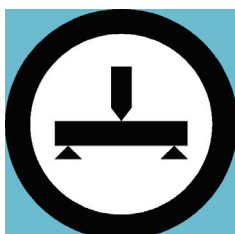


Güteschutz Bayern - Aktuell 2/2015



Herausgeber:
Güteschutz Beton- und Fertigteilwerke Land Bayern e. V.
Beethovenstraße 8
80336 München
Telefon 089 / 51 403-163
Telefax 089 / 51 403-168
guebe@steine-erden-by.de
www.guebe.info

Verantwortlich für den Inhalt: Dipl.-Phys. Horst Zimmermann

ALLGEMEINES

Änderung in der PÜZ BAU GmbH

Zu Beginn des Jahres 2016 wird sich der Gesellschafterstamm der PÜZ BAU GmbH ändern. Die PÜZ BAU wird durch vier Gesellschafter, Güteschutz Bayern, Güteschutz Sachsen, Kiwa GmbH und Güteschutz Baden-Württemberg, getragen.

Zum 1. Januar 2016 wird sich der Güteschutz Baden-Württemberg aus der bisherigen PÜZ BAU GmbH abspalten und ihre Tätigkeit eigenständig weiterführen.

Die Aufgaben der PÜZ BAU GmbH werden in gewohnter Weise fortgesetzt. In den Standorten München und Wilsdruff steht Ihnen Ihr vertrautes Team weiterhin zur Verfügung. Für Ihr, von der PÜZ BAU GmbH betreutes Unternehmen, wird sich nichts ändern.

Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit.
Horst Zimmermann

EuGH-Urteil – mögliche Folgen

Das EuGH-Urteil wird fundamentale Änderungen für das bisherige System der Fremdüberwachung in Deutschland zur Folge haben. Bei ersten Beratungen mit den Kommissionsdiensten (DG Internal Market, Industry Entrepreneurship and SMEs früher DG Enterprise and Industry) hat sich gezeigt, dass die Bewertung des EuGH-Urteils sehr unterschiedlich interpretiert wird. Mit dem Unterzeichner wurden verschiedene Ansätze diskutiert, ein klares Meinungsbild ist jedoch noch nicht erkennbar.

Das DIBt hat in seiner Veröffentlichung vom 13. April 2015 und 9. Juni 2015 herausgestellt, dass für eine kurze Übergangszeit Rechtssicherheit besteht. Die Bauregelliste und die Liste der technischen Baubestimmungen in ihrer zuletzt bekannt gemachten Fassung gelten weiterhin fort. Ziel ist es, das bestehende bauaufsichtliche Schutzniveau zu erhalten. Kurzfristig sollen aber verzichtbar gewordene Zusatzanforderungen ersatzlos entfallen. Die Beratungen darüber finden zur Zeit statt.

Im zweiten Schritt ist geplant die Bauregelliste B, Teil I und sonstige Zusatzanforderungen an harmonisierte Bauprodukte in anderen Regelwerken bis zum 15. Oktober 2016 vollständig aufzuheben. Die weiterhin national für erforderlich gehaltenen Anforderungen sollen spätestens zu diesem Zeitpunkt auf Bauwerksebene (bauwerksbezogene Anforderungen) konkretisiert werden.

Der geplante Paradigmenwechsel von der Feststellung der Leistungsfähigkeit eines Bauproduktes mittels zusätzlichem Ü-Zeichen hin zur vorgesehenen Festlegung von Anforderungen auf Bauwerksebene, bringt innerhalb eines engen Zeitfensters fundamentale Änderungen für alle Beteiligten mit sich.

In der neuesten Ankündigung des DIBt vom 9. Juni 2015 können Sie direkt Stellung zu den vorgesehenen Änderungen der Bauregelliste B Teile I für die Ausgabe 2015/I nehmen.

Achtung: verkürztes Ankündigungsverfahren !

Nähere Informationen unter www.dibt.de.

Wir werden Sie über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten.
Horst Zimmermann

Neue Vorlage für den Anhang ZA

Mit der Einführung der Bauprodukten-Verordnung „Regulation (EU) No. 305/2011 (CPR) ist eine Anpassung aller Normen notwendig. In der Zwischenzeit liegt ein Dokument vor, das generelle Anforderungen an den neuen Anhang ZA stellt. Der Anhang ZA legt die Abschnitte der Norm fest, die für eine Bewertung der wesentlichen Merkmale des Bauproduktes durch den Hersteller dem Kunden zur Verfügung zu stellen sind. Die wesentlichen Merkmale sind vom Hersteller bei der Erstellung der Leistungserklärung (DOP) und beim anbringen der CE-Kennzeichen zu berücksichtigen.

Das Schreiben kann in der Geschäftsstelle des Güteschutz Bayern **angefordert** werden.

Horst Zimmermann

NEUE NORMEN

DIN 18065:2015-03

Gebäudetreppen – Begriffe, Messregeln, Hauptmaße

Mit dieser Änderung zur Norm wird die DIN 18065:2011-06 inhaltlich verbessert. Diese Norm legt Begriffe, Messregeln, Hauptmaße und Toleranzen für Treppen im Bauwesen fest. Sie gilt für Treppen im Bauwesen. Ausgenommen sind einschiebbare Treppen (siehe hierzu DIN EN 14975), Rolltreppen/Fahrtreppen sowie Freitreppen im Gelände. Diese Norm legt Begriffe, Messregeln, Hauptmaße und Toleranzen fest. Während die Begriffe und Messregeln allgemein für das Bauwesen gelten, beziehen sich die Festlegungen für Hauptmaße und Toleranzen nur auf Treppen in und an Gebäuden, sofern nicht Sondervorschriften bestehen, die für Treppen von dieser Norm abweichende Festlegungen und Anforderungen enthalten. Die Norm gilt werkstoffunabhängig für Treppen aus beliebigen Materialien und deren Kombinationen und für beliebige Bauarten, zum Beispiel für Tragbolzentreppen nach DIN 18069. Die Norm gilt nicht für andere Fachgebiete, zum Beispiel Schiffbau oder Maschinenbau, da in Normen dieser Fachgebiete abweichende Aussagen gemacht werden können.

DIN EN 1992-1-1/A1:2015-03

Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken – Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau

Dieses Dokument ist die Änderung zu DIN EN 1992-1-1:2011-01. Die wesentliche Änderung bezieht sich auf die Festlegungen zum Durchstanzen.

Auslegungen zu DIN EN 1992-2 inkl. NA – Stand Februar 2015

Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken – Teil 2: Betonbrücken – Bemessungs- und Konstruktionsregeln Stand: Februar 2015

Veröffentlichungsdatum: 20. Februar 2015

Der Normenausschuss als Organ von DIN gibt auf dieser Website als Serviceleistung Auslegungen im Sinne von DIN 820-1 bekannt und stellt Interpretationen von DIN-Normen zur Verfügung.

DIN bemüht sich im Rahmen des Zumutbaren, auf dieser Webseite richtige und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen. DIN übernimmt jedoch keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der auf dieser Webseite bereitgestellten Informationen. Dies gilt auch für alle Verbindungen („Links“), auf die diese Webseite ggf. direkt oder indirekt verweist. DIN ist für den Inhalt einer Seite, die mit einem solchen Link erreicht wird, nicht verantwortlich. DIN behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen.

DIN haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, einschließlich entgangenen Gewinns, die aufgrund von oder sonst wie in Verbindung mit Informationen entstehen, die auf dieser Webseite bereitgehalten werden.

DIN EN 1365-2:2015-02

Feuerwiderstandsprüfungen für tragende Bauteile – Teil 2: Decken und Dächer

Diese europäische Norm legt ein Prüfverfahren zur Bestimmung der Feuerwiderstandsdauer von – Deckenkonstruktionen ohne Hohlräume oder mit nicht belüfteten Hohlräumen; – Dachkonstruktionen mit oder ohne Hohlräume(n) (belüftet oder unbelüftet); – Decken- und Dachkonstruktionen unter Einbeziehung einer Verglasung fest, wobei die Beflammung von der Unterseite aus erfolgt. Dieses Dokument (EN 1365-2:2014) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 127 „Baulicher Brandschutz“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird.

DIN EN 13381-5:2015-2

Prüfverfahren zur Bestimmung des Beitrages zum Feuerwiderstand von tragenden Bauteilen – Teil 5: Brandschutzmaßnahmen für profilierte Stahlblech/Beton-Verbundkonstruktionen;

Diese europäische Norm legt ein Prüfverfahren zur Bestimmung des Beitrages von Brandschutzsystemen zur Feuerwiderstandsfähigkeit von tragenden profilierten Stahlblech/Beton-Verbundkonstruktionen oder Verbundplatten fest. Der Beton kann Leichtbeton, Normalbeton oder Schwerbeton der Festigkeitsklassen 20/25 (LC/C/HC) bis 50/60 (LC/C/HC) sein. Das Prüfverfahren und sein Beurteilungsverfahren sind so ausgelegt, dass eine direkte Anwendung der Ergebnisse möglich ist, um einen Bereich von Dicken des aufgetragenen Brandschutzmaterials abzudecken. Das Prüfverfahren gilt für alle Brandschutzmaterialien, die für den Schutz von Stahlblech/Beton-Verbundkonstruktionen oder Verbundplatten verwendet werden und beinhaltet aufgespritzte Brandschutzmaterialien, Bekleidungen, Beschichtungsschutzsysteme sowie Mehrschicht- oder Verbundsysteme mit oder ohne Spalt zwischen dem Brandschutzmaterial und den Stahlblech/Beton-Verbundkonstruktionen oder -platten. Diese europäische Norm beinhaltet die Brandprüfung, die die Prüfungen festlegt, die durchgeführt werden, um die Fähigkeit des Brandschutzsystems, zusammenhängend und mit der Verbundkonstruktion fest verbunden zu bleiben, zu bestimmen, und um Messwerte für die Temperaturen des Stahlblechs über die gesamte Tiefe des Betons (für erweiterte Anwendungszwecke) und die unbeflammte Oberfläche des Betons zu liefern, wenn diese der Einheits-Temperaturzeitkurve nach den hier festgelegten Verfahren ausgesetzt werden. Dieses Dokument (EN 13381-5:2014) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 127 „Baulicher Brandschutz“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird.

DIN EN 13823:2015-02

Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten – Thermische Beanspruchung durch einen einzelnen brennenden Gegenstand für Bauprodukte mit Ausnahme von Bodenbelägen

DIN EN 13823:2010 legt ein Prüfverfahren zur Bestimmung des Brandverhaltens von Bauprodukten bei thermischer Beanspruchung durch einen einzelnen brennenden Gegenstand (SBI: Single Burning Item), ausge-

nommen Bodenbeläge sowie Bauprodukte, die in Tabelle I der Entscheidung der Europäischen Kommission 2000/147/EG aufgeführt sind, fest. Die Berechnungsverfahren sind in Anhang A angegeben. Informationen zur Genauigkeit des Prüfverfahrens sind in Anhang B angegeben. Die Kalibrierverfahren sind in Anhang C und Anhang D angegeben, wobei Anhang C normativ ist. Diese europäische Norm wurde erstellt, um das Brandverhalten von im Wesentlichen ebenen Bauprodukten zu bestimmen. Die Behandlung von einigen Produktfamilien wie Rohre, Lüftungsleitungen, Kabel und so weiter kann besondere Regeln erfordern. Bei diesem Dokument handelt es sich um eine konsolidierte Fassung von DIN EN 13823:2010, die Änderungen in Abschnitt A 5.1.1 b) enthält. Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 127 „Baulicher Brandschutz“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird.

DIN EN 13892-3:2015-03

Prüfverfahren für Estrichmörtel und Estrichmassen Teil 3: Bestimmung des Verschleißwiderstandes nach Böhme

Diese europäische Norm legt ein Verfahren zur Bestimmung der Verschleißfestigkeit von aus Zementestrichmörtel geformten Prüfkörpern, hauptsächlich für Estrichmassen für die Hartstoffschicht oder wahlfrei für andere Estrichmörtel/Estrichmassen, fest. Das Verfahren ist auch für Prüfkörper geeignet, die aus verlegtem Estrich geschnitten wurden. Das Verfahren ist für Kunstharzestrichmörtel nicht geeignet.

DIN EN 14471:2015-03

Abgasanlagen – Systemabgasanlagen mit Kunststoffinnenrohren – Anforderungen und Prüfungen

Diese konsolidierte Fassung DIN EN 14471:2013+A1:2015 enthält kleinere redaktionelle Korrekturen und Änderungen des Beispiels für die Leistungserklärung, im Abschnitt zur CE-Kennzeichnung und geänderte Beispiele für die CE-Kennzeichnung. Gegenüber DIN EN 14471-1:2014-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) redaktionelle Richtig-

stellung der Anmerkung in 4.3 „Druckklassen“; b) redaktionelle Richtigstellung der Anmerkung in 4.4 „Rußbrandbeständigkeitsklassen“; c) in 11.2 wurden die Bilder 1, 2, 3 und 4 gestrichen und den entsprechenden Abschnitten 7.2.1, 7.3, 7.5.1 und 7.6.4 direkt zugeordnet; d) kleine redaktionelle Korrekturen in 7.7.3, Tabelle 10; e) in Anhang ZA, redaktionelle Klarstellung der Zuordnung in der Tabelle ZA.2; f) in ZA.2.2.3 Ersatz des Beispiels für die Leistungserklärung durch ein korrigiertes, präzisiertes Beispiel; g) in ZA.3 Präzisierung im Text und in den Beispielen zur CE-Kennzeichnung.

DIN EN 16497-1:2015-05

Abgasanlagen – Systemabgasanlagen aus Beton – Teil 1: Raumlufthängige Anwendungen

Bei dieser Norm handelt es sich um einen Teil einer Reihe abgestimmter Normen, die sich mit der Spezifikation, Bemessung und Prüfung von ein- und mehrschaligen Abgasanlagen beschäftigen. Das abgestimmte Normenpaket ist weiterhin unterteilt in Baustoffe, und diese vorliegende europäische Norm ist eine Norm aus einer Reihe von Dokumenten über Festlegungen und Ausführungsvorschriften, die sich mit der Planung und dem Einbau von Produkten und Systemen für Abgasanlagen aus Beton befassen. Diese europäische Norm legt die Anforderungen an Werkstoffe, Abmessungen und die Leistungsanforderungen von geraden Systemabgasanlagen aus Beton für raumlufthängige Anwendungen fest, welche aus einem Betoninnenrohr und einer Kombination von kompatiblen Abgasanlagen-Bauteilen bestehen, bei denen es sich um Betonformblöcke handeln kann, die von einer Herstellungsquelle bezogen oder festgelegt werden, die die Produktverantwortung für die gesamte Abgasanlage trägt. Diese europäische Norm gilt nicht für hinterlüftete Systemabgasanlagen aus Beton und gilt auch nicht für Produkte, die mit feucht (W) gekennzeichnet sind in Verbindung mit Korrosionsbeständigkeitsklasse 3. Diese Norm gilt außerdem für Systemabgasanlagen aus Beton, die aus geschosshohen Elementen und mit einer Transportbewehrung versehenen Formblöcken gebaut sind. Sämtliche Verweisungen auf den Begriff „Formblöcke“ beziehen sich in dieser Norm immer

sowohl auf Formblöcke als auch auf ihre Formstücke, außer wenn es anders angegeben ist.

Quellen: NABau

NORM-ENTWÜRFE

DIN EN 1992-1-1/NA/A1:2015-06

Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken – Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau; Änderung A1

Dieses Dokument ist als Änderung zum Nationalen Anhang zu DIN EN 1992-1-1:2011-01 vorgesehen. Die Änderungen beziehen sich auf NCI zu 1.2.2, NCI zu 4.2, Tabelle 4.1, NCI zu 4.3 (2)P, NDP zu 4.4.1.2 (8), NDP zu 7.3.1 (5), Tabelle 7.1DE sowie auf NCI zu 7.3.2 (2).

Ende der Frist für Stellungnahmen 22. Juli 2015.

DIN 4172:2015-03

Maßordnung im Hochbau

Dieser Norm-Entwurf gilt für Maße im Hochbau. Die Anwendung in anderen Bereichen, zum Beispiel dem Tiefbau, ist zweckmäßig, wenn mit dem Hochbau vergleichbare Bauweisen angewendet werden und/oder Schnittstellen zum Hochbau bestehen.

DIN EN 1858:2015-05

Abgasanlagen – Bauteile – Betonformblöcke;

Dieses Dokument legt die Anforderungen an die Werkstoffe, die Abmessungen sowie die Leistungsanforderungen an Formblöcke aus Fertigbeton, wie in Abschnitt 3 festgelegt, zur Verwendung in Abgasanlagen fest. Die Formblöcke können einschalig oder mehrschalig sein. Dieser Norm-Entwurf gilt nicht für Formblöcke, die hinterlüftet sind und außerdem nicht für Produkte, die mit feucht (W) gekennzeichnet sind in Verbindung mit Korrosionsbeständigkeitsklasse 3.

Dieser Norm-Entwurf beschreibt außerdem einen Typ von Formblöcken, der mit der Schichthöhe des Mauerwerkes maßlich abgestimmt ist und als Typ B (Verbundblock) bezeichnet wird. Dieser europäische Norm-Entwurf gilt außerdem für geschosshohe und mit einer Transportbewehrung versehene Formblöcke. Sämtliche Verweisungen auf den Begriff „Formblöcke“ beziehen sich sowohl auf Formblöcke als auch auf ihre Formstücke, außer wenn es anders angegeben ist.

Ende der Frist für Stellungnahmen 17. Juni 2015.

DIN 18160-5:2015-04

Abgasanlagen – Teil 5: Einrichtungen für Schornstiefegerarbeiten – Anforderungen, Planung und Ausführung

Dieser Norm-Entwurf gilt für Anforderungen für Planung und Ausführung von Einrichtungen (Verkehrswege und Standflächen), die zur Durchführung der Schornstiefegerarbeiten (Reinigungs-, Überprüfungs- und Inspektionsarbeiten) an Abgasanlagen von baulichen Anlagen erforderlich sind. Die Einrichtungen gehören zur baulichen Anlage. Dieser Norm-Entwurf gilt für Einrichtungen (Verkehrswege und Standflächen), die zur Durchführung der Schornstiefegerarbeiten (Reinigungs-, Überprüfungs- und Inspektionsarbeiten) an Abgasanlagen der baulichen Anlagen erforderlich sind, für die mit der Planung der Ausführung nach Inkrafttreten dieses Norm-Entwurfs begonnen wurde. Gegenüber DIN 18160 5:2008-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Einführung einer neuen Klasse für Standflächen für Schornstiefegerarbeiten: Standfläche E; b) Abschnitt 3 Begriffe wurde erweitert; c) Abschnitt 5.3.1 Bauteile aus Metall wurde entsprechend den Anforderungen europäischer Normen aktualisiert; d) die Dachneigungen wurden auf 22,5° geändert; e) ein Bild zur Beschreibung der Anforderungen zu Dachdurchsteigeöffnungen wurde hinzugefügt; f) Norm insgesamt redaktionell überarbeitet und inhaltlich dem Stand der Technik angepasst.

Ende der Frist für Stellungnahmen 27. Juli 2015.

DIN EN 1364-2:2015-02

Feuerwiderstandsprüfungen für nichttragende Bauteile – Teil 2: Unterdecken

Der Entwurf dieses Teils von EN 1364 legt ein Verfahren zur Bestimmung der Feuerwiderstandsdauer von Unterdecken fest, die unabhängig von darüberliegenden Bauteilen selbst Feuerwiderstandsfähigkeit besitzen. Dieser Norm-Entwurf gilt in Verbindung mit EN 1363-1. Dieses Verfahren gilt für Unterdecken, die entweder durch entsprechende Abhängevorrichtungen abgehängt werden oder direkt an einer Tragkonstruktion befestigt sind und für freitragende Unterdecken. Bei dieser Prüfung wird die Unterdecke durch Brand beansprucht (beflammt), wobei die Beflammung entweder: a) von unterhalb der Unterdecke; oder b) von oben, um einen Brand innerhalb des Hohlraums über der Unterdecke zu simulieren, erfolgt. Der Beitrag zum Feuerwiderstand, den eine abgehängte Unterdecke als Schutzmembran für lasttragende Bauteile liefern kann, wird mit dem in EN 13381-1 festgelegten Verfahren bestimmt. Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 127 „Baulicher Brandschutz“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird.

DIN EN 12620:2015-07

Gesteinskörnungen für Beton

Dieser europäische Norm-Entwurf legt die Eigenschaften von Gesteinskörnungen und Füllern fest, die durch Aufbereitung natürlicher, industriell hergestellter oder rezyklierter Materialien und Mischungen daraus für die Verwendung als Betonzuschlag gewonnen werden. Er gilt für Gesteinskörnungen mit einer Trockenrohichte größer als 2,00 Mg/m³. Der Norm-Entwurf behandelt ebenfalls rezyklierte grobe Gesteinskörnungen und Gesteinskörnungsgemische mit einer Dichte größer als 1,50 Mg/m³ sowie rezyklierte feine Gesteinskörnungen, wobei in beiden Fällen die entsprechenden Vorbehalte gelten. Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinie, Bauproduktenverordnung (EU)

Nr. 305/2011. Zum Zusammenhang mit EU-Richtlinien informiert der Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokuments ist. Im Vergleich zur Vorgabe der Norm sind die wichtigsten technischen Änderungen die folgenden: a) Anpassung der Terminologie und des Anhangs ZA an die Festlegungen der Bauproduktenverordnung. b) Einheitliche Festlegung der für die vier Hauptnormen über Gesteinskörnungen: EN 12620, EN 13043, EN 13139 und EN 13242 gleichermaßen geltenden Kategorien. c) Behandlung der Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (AVCP) von Gesteinskörnungen; Typprüfung und werkseigene Produktionskontrolle in einer gesonderten Norm prEN 16236. d) Aufnahme allgemeiner Festlegungen zu gefährlichen Stoffen sowie eines neuen normativen Anhangs A, der sich mit den betrachteten Ausgangsstoffen befasst. e) Vereinheitlichung der gleichermaßen gebräuchlichen Terminologie der vier Hauptnormen über Gesteinskörnungen: EN 12620, EN 13043, EN 13139 und EN 13242, das heißt für grobe und feine Gesteinskörnungen, Gesteinskörnungsgemische und natürlich gestufte Gesteinskörnung 0/8 mm. f) Festlegung von Kategorien für den Sandäquivalent-Wert von feiner Gesteinskörnung. g) Festlegung von Kategorien für den Methylenblau-Wert von feiner Gesteinskörnung. h) Festlegung von Kategorien für den Widerstand gegen Verschleiß (Micro-Deval), die Kantigkeit und die Wassersaughöhe. i) Einführung eines neuen Abschnitts „Allgemeine Anforderungen“.

Ende der Frist für Stellungnahmen 26. August 2015.

DIN EN 16516:2015-07

Bauprodukte – Bewertung der Freisetzung von gefährlichen Stoffen – Bestimmung von Emissionen in die Innenraumluft

Dieser europäische Norm-Entwurf legt ein horizontales Referenzverfahren zur Bestimmung der Abgabe von regulierten gefährlichen Stoffen aus Bauprodukten an die Innenraumluft fest. Dieses Verfahren gilt für flüchtige und halbflüchtige organische Verbindungen, flüchtige Aldehyde und flüchtige Diisocyanate. Dieser europäische Norm-Entwurf beschreibt das Verfahren insgesamt. Dabei werden bestehende Normen vor-

wiegend in Form von normativen Verweisungen herangezogen und, sofern erforderlich, durch zusätzliche oder modifizierte normative Anforderungen ergänzt. Der Norm-Entwurf gilt für in hEN oder ETA geregelte Bauprodukte und legt die Bestimmung von Emissionen an die Innenraumluft im Hinblick auf die CE-Kennzeichnung und die damit verbundene Konformitätsbewertung fest. Dieser Entwurf gilt nicht für die Prüfung nach Vorschriften, die die Anwendung weiterer europäischer Normen vorschreiben, zum Beispiel Vorschriften, die die Anwendung von EN 717-1 zur Bestimmung der Formaldehydabgabe aus Holzwerkstoffen vorschreiben. Dieser europäische Norm-Entwurf erhebt nicht den Anspruch, alle sicherheitsrelevanten Fragen, die mit ihrer Anwendung verbunden sein könnten, zu behandeln. Der Anwender dieses europäischen Norm-Entwurfs ist dafür verantwortlich, vor der Anwendung die notwendigen Sicherheits- und Gesundheitsvorkehrungen zu treffen und festzustellen, welche gesetzlichen Einschränkungen gelten.

Ende der Frist für Stellungnahmen 12. August 2015.

DIN EN 494/A1:2015-03

Faserzement-Wellplatten und dazugehörige Formteile – Produktspezifikation und Prüfverfahren

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Änderung zu EN 494:2012 hinsichtlich Abschnitt 6 zur Konformitätsbewertung und Anhang ZA, die aufgrund der Bauproduktenverordnung geändert werden müssen. EN 494 legt die technischen Anforderungen an und die Verfahren zur Kontrolle und Prüfung sowie die Abnahmebedingungen für Faserzement-Wellplatten und dazugehörige Faserzement-Formteile für einen oder mehrere der folgenden Verwendungszwecke fest: – Dachdeckungen; – Innenwandbekleidungen; – Außenwand- und Deckenbekleidungen. Für die Anwendung dieses Dokumentes werden Faserzement-Wellplatten nach ihrer Wellenhöhe und ihren mechanischen Eigenschaften klassifiziert. Das Dokument erstreckt sich auf Faserzement-Wellplatten mit oder ohne werksmäßig aufgetragene(r) Beschichtung, die mit Fasern unterschiedlicher Art, wie in 5.1.1 festgelegt, bewehrt sind.

Dieser Norm-Entwurf enthält keine Berechnungen zu Bauleistungen, Anforderungen an die Ausführung, Verlegeverfahren, Windsogsicherheit oder Regensicherheit der verlegten Produkte.

Quellen: NABau

VERÖFFENTLICHUNGEN

Technische Prüfvorschriften für Gesteinskörnungen im Straßenbau (TP Gestein-StB) Lieferung Januar 2015 mit den Teilen 4.3.3, 5.4.1, 6.3.3, 6.6.2, 8.1.1, 8.3.3 und 8.3.4

Herausgeber: FGSV Verlag: www.fgsv-verlag.de
Nr. 610/4 – Ausgabe 2015, 60 S. A 5
28,80 EUR

Die Forschungsgesellschaft hat zu den „Technischen Prüfvorschriften für Gesteinskörnungen im Straßenbau“ (TP Gestein-StB) eine umfangreiche Lieferung herausgegeben. Die „Lieferung Januar 2015“ zu den TP Gestein-StB (FGSV 610/4) enthält die erstmals aufgenommenen Teile

- Teil 4.3.3: „Bestimmung der Kornform von feinen Gesteinskörnungen durch Stabsiebung – Plattigkeitskennzahl“
- Teil 8.3.3: „Bestimmung des Infiltrationsbeiwertes mit dem Tropf-Infiltrimeter – in situ- Verfahren“
- Teil 8.3.4: „Bestimmung des Infiltrationsbeiwertes mit dem Doppelring-Infiltrimeter – in situ-Verfahren“

und aktualisiert die Teile

- Teil 5.4.1: „Bestimmung des Polierwertes (PSV)“
- Teil 6.6.2: „Wasserempfindlichkeit von Füller“
- Teil 6.6.3: „Wasserempfindlichkeit von feinen Gesteinskörnungen – Schüttel-Abriebverfahren“
- Teil 8.1.1: „Bestimmung der Proctordichte“.

Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen (M FP)

Herausgeber: FGSV Verlag: www.fgsv-verlag.de
Nr. 618/I – Ausgabe 2015, 60 S. A 5
30,70 EUR

Die Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) hat das „Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen“ (M FP) mit der Ausgabe 2015 neu herausgegeben. Das M FP ist insbesondere auf der Grundlage baupraktischer Erfahrungen Maßstab für fachgerechtes Verhalten bei der Planung und Ausführung von Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie von Randeinfassungen und Entwässerungsrinnen. Es geht auf Einsatzbereiche und Baugrundsätze ebenso ein wie auf Baustoffe und die Ausführung. Weitere Kapitel beschäftigen sich mit den Anwendungsbereichen mit örtlichen Besonderheiten, der Erhaltung, dem Winterdienst sowie der Beurteilung von Pflasterdecken und Plattenbelägen, wobei auch auf Schäden eingegangen wird.

Die Ausgabe 2015 des M FP ersetzt das „Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen, Teil I: Regelbauweise (ungebundene Ausführung)“ (M FP I), Ausgabe 2003.

FRAGEN und ANREGUNGEN

Bei Fragen, Anregungen oder Kritik, erreichen Sie uns per Telefon, Fax oder E-Mail.

Ihr Team vom Güteschutz Beton- und Fertigteilwerke Land Bayern e. V.